**Zeitschrift:** Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]

**Herausgeber:** Schweizerische Zentrale für Handelsförderung

**Band:** - (1954)

Heft: 2

Artikel: Chronik

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-793333

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

huldigte der Arbeit von Hrn. Bizot, commissaire général des Kongresses, und erinnerte an das Motto der Zusammenkunft « Die Textilien der Zukunft » und dessen Ziel: den unumgänglich gewordenen Meinungsaustausch zwischen den Chemiefasernproduzenten und den Verbrauchern hervorzurufen. Nachher hat Professor H. Staudinger, von der Universität Freiburg im Breisgau, Nobelpreisträger der Chemie 1953, eine meisterhafte Ansprache über Makromolekularchemie und die Chemiefasern vorgetragen.

Nebst den vier öffentlichen Vorträgen durch Persönlichkeiten internationalen Rufes fanden zahlreiche in die Sektoren « Wirtschaft » und « Technologie » aufgetrennte Arbeitssitzungen statt. Die abgegebenen Berichte und die entstandenen Diskussionen brachten Ansichten zur Aussprache, die zweifelsohne zur Verwirklichung grosser Fortschritte beitragen werden. Die Probleme, die zu lösen sind und erst mit Hilfe des Verständnisses aller Interessenten gelöst werden können, beziehen sich auf alle von der Fabrikation bis zum Endverbrauch sich stellenden Fragen. Die Chemiefasern sind immer noch eine Neuheit, deren Verbrauchs- und Verbesserungsmöglichkeiten nicht erschöpft sind. Die Mischung verschiedener « man made » Fasern, um den Ausdruck der Amerikaner zu gebrauchen, gestattet die Vorzüge der einzelnen Fasern zu kombinieren. Auch können künstliche Fasern, mit natürlichen Fasern gemischt, diesen eine

grössere Haltbarkeit verleihen. Angesichts des Bevölkerungszuwachses der Erde ist es überhaupt wichtig, dass die neuen Fasern dazu beitragen, den Welttextilbedarf, der rascher wächst als die Produktion von Naturfasern, zu decken.

Die vorgetragenen Berichte und die Leitung der Sitzungen waren Vertretern folgender Länder zu verdanken: Deutschland, Belgien, Kanada, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Niederlande, Schweden, Schweiz und U.S.A.

Ausserhalb dieser Arbeiten waren einige Empfänge und Festlichkeiten vorgesehen, und wir möchten unterstreichen, dass alle Anlässe dank der einwandfreien Organisation sehr schönen Erfolg ernteten.

Die Schweiz war an diesem Kongress durch Minister Hotz, Direktor der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, offiziell vertreten; anderseits hat Hr. v. Salis, Minister der Schweiz in Paris, einige Veranstaltungen durch seine Anwesenheit beehrt.

Im weiteren war Prof. A. Bosshardt, Direktor des Schweiz. Institutes für internationale Handelsforschung an der Handels-Hochschule in St. Gallen, Mitglied des Comité de patronage scientifique, sowie Prof. E. Honegger, der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich, und Prof. A. Engeler, Direktor der Eidg. Materialprüfungsanstalt und Versuchslaboratorien in St. Gallen, die beide je eine Sitzung der technologischen Sektion leiteten.

#### CHRONIK

## Ein schöner Geburtstag

Herr Edouard Heberlein feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Der immer noch rüstige Jubilar hat vor einem halben Jahrhundert gemeinsam mit seinem Vetter die 1835 durch deren Grossvater gegründete Färberei auf eigenen Namen übernommen. Er ist heute Verwaltungsratspräsident, der inzwischen in eine Aktiengesellschaft umgewandelten Firma. Dem Leiter des unseren Lesern gut bekannten, grossen Veredelungsunternehmens Heberlein & Cie AG, Wattwil, möchten wir an dieser Stelle unsere besten Glückwünsche aussprechen.

### Die Schweiz an der Mailänder Messe

Wie gewohnt hat die Schweiz auch dieses Jahr an der 32. Mailänder Messe (12. bis 28. April) umfangreich teilgenommen. Ungefähr 300 Schweizerfirmen aus allen Branchen waren in den einzelnen Messesektoren vertreten. Auch hatte die Schweiz im « Palazzo delle Nazioni » eine offizielle Sektion errichtet, an welcher rund 30 Institutionen und Verbände sowie einige Ausstellerfirmen teilnahmen.

Unser Bild zeigt eine Reihe schweizerischer Persönlichkeiten; von rechts nach links: Minister Jean Hotz, Direktor der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Frau E. Primault, Hr. E. Primault, Präsident der Schweizerischen Uhrenkammer und der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Hr. A. J. Staehelin, Direktor der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung, Sitz Zürich.

Minister Jean Hotz leitet seit 20 Jahren die Handels-Abteilung in Bern, an der er vorher als Vizedirektor amtiert hat. Er hat somit an der Orientierung der schweizerischen Handelspolitik während der Kriegs- und Nachkriegsjahren ausschlaggebend mitgewirkt und hat in der Ausübung seiner Aufgabe sowohl den Dank der schweizerischen Wirtschaftskreise im allgemeinen als der Textilindustrie im besonderen geerntet.



Es sei uns gestattet, Hrn. Minister Hotz an dieser Stelle und zum Anlass seines Rücktritts in den Ruhestand den Dank und die besten Wünsche unserer Revue, die er, als Mitglied des Direktionskomitees der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung, stets unterstützt und geschätzt hat, auszusprechen.

T. S.

NEKROLOG. — Diesen Frühling ist Herr J. G. Nef, der ein wichtiger Produzent und Exporteur von Stickereien und Feingeweben war, im Alter von 71 Jahren gestorben. Der Verstorbene war Leiter der Firma J. G. Nef & Cie in Herisau, die zu den treuen Freunden und Gönnern unserer Revue zählt. Wir sprechen an dieser Stelle der Familie und den Mitarbeitern des Verstorbenen unser aufrichtiges Beileid aus.

# Grilon

## Die hochwertige vollsynthetische Faser, von A-Z in der Schweiz hergestellt

Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts entstand die erste künstliche Seide, die Chardonnet-Kunstseide. Später folgten Viskose-, Kupfer-, Azetat-Kunstseide und deren Stapelfaser, Produkte, die zwar künstlich erzeugt wurden, jedoch auf dem Naturprodukt, der Zellulose, aufgebaut sind, somit also halbsynthetische Kunstfasern darstellen. Es lag nun nahe, nach einem vollsynthetischen Textilmaterial zu suchen, dessen Erzeugung sozusagen in

der chemischen Retorte seinen Anfang nimmt.

Etwa um 1930 wurde in den U.S.A. die vollsynthetische Nylon-Faser erfunden, wenig später in Deutschland Perlon, die beide nicht nur allen Anforderungen, wie sie an eine Textilfaser für Bekleidungszwecke gestellt werden, erfüllten, sondern darüber hinaus die verschiedenen Naturfasern in mancher Beziehung weit übertrafen. Die Nachfrage wurde deshalb bald äusserst rege und überstieg nach dem letzten Kriege lange Zeit die Produktionsmöglichkeiten um ein Beträchtliches. Um diesem Mangel in der Schweiz abzuhelfen, beschloss 1947 die Fibron S. A., Domat/Ems, eine inländische Produktion durch Totalsynthese zu entwickeln. Die industrielle Fabrikation konnte Mitte 1951 begonnen werden. Ausgehend von der Carbolsäure (Phenol) wird das Spinnsalz, Caprolaktam, hergestellt, welches durch Polymerisation in einen verspinnbaren Kunststoff übergeführt und zu Grilon-Garn und Grilon-Faser verarbeitet wird.

Die Entwicklung des Grilonverfahrens war nicht ganz einfach. Es mussten völlig neue, von bestehenden Weltpatenten unabhängige Wege gefunden werden, sei es in chemischer oder apparativer Hinsicht. Dass dies in vollem Masse gelungen ist, beweisen die ständig zunehmenden Produktionsmengen an Grilon-Faser und Garn, die heute bereits in erheblichem Ausmasse exportiert

werden.

Lactam-Synthese

Grilon wird als Endlosgarn und als Stapelfaser hergestellt. Im ersten Fall unterliegt jeder einzelne Faden dem Streckprozess (letzte Fabrikationsphase), während im zweiten Fall die Fäden in Form eines dicken Kabels verstreckt, gekräuselt und zuletzt auf die gewünschte Stapellänge, je nach Verwendungsgebiet, geschnitten werden. Feineres Endlosgarn wird vor allem verarbeitet für Damenstrümpfe, Blusen- und Kleiderstoffe, sowie Unterwäsche jeglicher Art. Heute nehmen hochelastische Gewebe und Gewirke aus Crepegarnen für die Herstellung von Damenstrümpfen, Socken und Unterwäsche, eine bevorzugte Stellung ein, sei es hinsichtlich der dem Körper sich völlig anschmiegenden Art, als auch eines äusserst angenehmen, nicht kältenden Verhaltens unmittelbar auf der Haut.

Gröbere Endlosgarne dienen zur Herstellung von Filtertüchern, Hochseefischnetzen, Walfangleinen, Bergund Schleppseilen etc. Hohe Reiss- und Scheuerfestigkeit, Widerstandsfähigkeit gegen Fäulnis und Chemikalien machen Grilon zum idealen Rohstoff für eine Vielzahl

von technischen Artikeln.

Grilon-Faser-Wolltyp ist im Handel als 100 %-iges Handstrickgarn in allen Farbtönen sowie auch in Mischungen mit Wolle, deren Haltbarkeit dadurch erheblich gesteigert wird. Die verarbeitende Industrie verwendet solche Garne für die Herstellung von Strick-, Wirk- und Webwaren aller Art. Hohe Reissfestigkeit, besonders aber ausgezeichnete Scheuerfestigkeit garantieren äusserst solide Fertigwaren.

Grilon-Faser-Baumwolltyp wird ebenfalls in Reinverspinnung verarbeitet sowie auch in Mischungen mit Baumwolle oder Zellwolle, wiederum unter wesentlicher Steigerung des Gebrauchswertes und damit der Haltbarkeit.

Grilon-Garn und Grilon-Faser sind somit zwei Typen von Textilrohstoffen, die den bekannten vollsynthetischen Fasern gleicher Klassen, den Superpolyamiden, in allen ihren Eigeschaften mindestens ebenbürtig sind.

Als reines Schweizer Erzeugnis nimmt Grilon bereits einen bedeutenden Platz in der Textilversorgung der Schweiz ein, hat sich aber anderseits auch im Export schon in vielen Ländern durchgesetzt.

GRILON A.G., Domat/Ems.



Textilhalle

# Index des annonceurs et des maisons mentionnées dans la partie rédactionnelle

Index of Advertisers and Firms contributing to the Editorial Features of this Number

Indice de los anunciantes y de las casas mencionadas en las páginas de texto

# Verzeichnis der Inserenten und der im redaktionellen Teil erwähnten Firmen

BOUTONS — BUTTONS — BOTONES — KNÖPFE	ÉCHARPES ET CARRÉS - SQUARES AND SCARVES -
Kaspar Humbel, Uetikon a. See	CUADRADOS Y ECHARPES - SCHARPEN UND VIERECK-
	TÜCHER
BRODERIES ET DENTELLES - EMBROIDERIES AND LACES -	Emil Anderegg S. A., Weinfelden
BORDADOS Y ENCAJES - STICKEREIEN UND SPITZEN	F. Blumer & Cie, Schwanden
Bischoff Textil AG., St-Gall	Ferrin, Racloz & Cie, Genève   102     Filtex S. A., St-Gall   14
Eisenhut & Co., Gais 114   Eugster & Huber, St-Gall 23	Filtex S. A., St-Gall 14 Christian Fischbacher Co., St-Gall 26
Christian Fischbacher Co., St-Gall	Honegger & Cie S. A., St-Gall
Filter S. A. St-Gall 14, 79, 81	Max Kreier Co., St-Gall
Forster Willi & Cie, St-Gall 10, 48, 49, 50, 51, 53, 63, 64, 74	Siber & Wehrli S. A., Zurich
H. Frei & Cie, Diepoldsau	Stoffel & Cie, St-Gall
Aug. Giger & Cie, St-Gall 53 Charles Gorini, St-Gall 14	Arthur Vetter & Cie, Zollikon
Charles Gorini, St-Gall 14   R. & W. Graf, Rebstein 120	FILÉS ET RETORS - YARN AND TWISTS - HILADOS Y
Hausammann & Cie. Winterthour	TORCIDOS — GARNE UND ZWIRNE
Honoggor & Cia S A St-Gall 23. III	
Hufenus & Cie, St-Gall	Baümlin, Ernst & Co., St-Gall 124   Boppart & Co. AG., Goldach 119
Tendor Locher St-Gall	Grilon AG., Omat/Ems
E. Mettler-Muller S. A., Rorschach	Heberlein & Co. AG., Wattwil
J. G. Nef & Cie, Hérisau	Heer & Cie S. A., Oberuzwil
Rau S A St-Gall	Spinnerei an der Lorze, Baar 28
Reichenbach & Cie, St-Gall114	Nef & Co., St-Gall   14     E. Mettler-Muller S. A., Rorschach   23
Jacob Rohner S. A., Rebstein	Textil-Export S. A., St-Gall
E. Roelli & Cie S. A., St-Gall	Trub & Cie S. A., Úster
Max Sandherr, Berneck	Emil Wild & Co., St-Gall
lakah Schlänter St-Gall 99, 119	R. Zinggeler AG., Zurich
Walter Schrank & Co., St-Gall 56, 57, 58, 70, 71	Zwicky & Cie, Wallisellen
Walter Schrank & Co., St-Gall	
Sturzenegger & Tanner & Co., S. A. St-Gall	FILS A COUDRE - SEWING THREADS - HILOS DE COSER -
Union S. A., St-Gall 47, 34, 33, 00, 02, 70, 120	NÄHFADEN
COLORANTS - DYESTUFFS - COLORANTES -	E. Mettler-Muller S. A., Rorschach
FARBSTOFFE	Textil-Export S. A., St-Gall
Ciha Sociátá Aponyme Bâle	Zwicky & Cie, Wallisellen
J. R. Geigy S. A., Bâle	LAINE - WOLL - LANA - WOLLE
	Tissages Bleiche S. A., Zofingue
CONFECTION ET LINGERIE EN TISSUS - WOVEN READY-	Schild S. A., Berne et Liestal
MADE WEAR AND UNDERGARMENTS - ROPAS HECHAS Y	Tuchfabrik Lotzwil AG., Lotzwil
ROPA INTERIOR DE TEJIDO — KONFECTION UND WÄSCHE	
AUS STOFF	MOUCHOIRS - HANDKERCHIEFS - PANUELOS -
Emil Anderegg S. A., Weinfelden	TASCHENTÜCHER
	Baerlocher & Co., Rheineck
Ed. Engeli & Co., Coire	Filtex S. A., St-Gall
	Christian Fischbacher Co., St-Gall
Sanco S A Zurich	Max Kreier Co., St-Gall
Schellenberg, Sax & Co., Trübbach	Jakob Rohner S. A., Rebstein 5
CRAVATES - NECKTIES- CORBATAS - KRAWATTEN	Sailer & Schoensleben, St-Gall
CRAVATES - NECKTIES- CORBATAS - KRAWATTEN	Stoffel & Cie, St-Gall   16     Ed. Sturzenegger S. A., St-Gall   115
	Ed. Sturzenegger S. A., St-Gall 115   Union S. A., St-Gall 120
Charles Malignon, Genève	
DIVERS - MISCELLANEOUS - DIVERSOS -	TEINTURIERS, IMPRIMEURS, FINISSEURS - DYERS, PRIN-
VERSCHIEDENES	TERS, FINISHERS - TINTOREROS, ESTAMPADORES,
Foldmühle S. A. Dépt Cellux Borschach	APRESTADORES - FÄRBER, DRUCKER, APRETEURE
Grossmann & Co. AG. Thalwil	Stoffel & Cie, St-Gall
E Doubli & Co S A Statall	Weberel Sirnach, Sirnach
Ernst Schurpf & Co. AG., St-Gall	Zwicky & Cle, Wallisellen

TISSUS DE COTON, SOIE, LIN, RAYONNE, NYLON ET	Ernst Schurpf & Cie S. A., St-Gall
FIBRANNE - COTTON, SILK, LINEN, RAYON, NYLON AND	Robt Schwarzenbach & Co., Thalwil
STAPLE-FIBRE FABRICS - TEJIDOS DE ALGODÓN, SEDA,	Siber & Wehrli S. A., Zurich
	Stoffel & Cie, St-Gall
LINO, RAYON, NYLON Y FIBRANA - STOFFE AUS BAUM-	S. A. Stünzi Fils, Horgen
WOLLE, LEINEN, SEIDE, KUNSTSEIDE, ZELLWOLLE, NYLON	Sturzenegger & Tanner & Co. S. A., St-Gall
	Taco S. A., Zurich 78
Abegg Frère, Horgen	Etabl. A. Uehlinger, Bâle
L. Abraham & Cie, Soieries S. A., Zurich 35, 38, 39, 40, 75, 76	Tissage Wallenstadt, Wallenstadt 7
Emil Anderegg S. A., Weinfelden	Winzeler, Ott & Cie S. A., Weinfelden
Baerlocher & Co., Rheineck	Timzeler, etc. dele errar, treimerden tritter
Rodolf Brauchbar & Cie., Zurich	
Elsaesser & Cie S. A., Kirchberg/Be	TRICOT ET JERSEY (VÊTEMENTS ET LINGERIE) - KNITTED
Emar S. A., Zurich 4	AND JERSEY GOODS (APPAREL AND UNDERWEAR -
Eugster & Huber, St-Gall	ARTICULOS DE PUNTO (VESTIDOS Y ROPAS INTERIOR) -
Filtex S. A., St-Gall	TRIKOT UND JERSEY (KONFEKTION UND WÄSCHE)
Filtex S. A., St-Gall 14   Christian Fischbacher Co., St-Gall 26, 79, 81, 103	
Charles Gorini, St-Gall	Aspor S. A., Porrentruy 23
Berthold Guggenheim Sohn & Co., Zurich	Egger, Eisenhut & Cie, Aarwangen
H. Gut & Cie S. A., Zurich	Handschin & Ronus S. A., Liestal
Hausammann & Cie, Winterthour 23	Hochuli & Cie, Safenwil
Heer & Cie S. A., Thalwil	Jakob Laib & Cie, Amriswil
Honegger & Co. S. A., St-Gall	Johann Müller S. A., Strengelbach
Max Kirchheimer Söhne & Co., Zurich	Nabholz S. A., Schoenenwerd
Leemann & Schellenberg S. A., Zurich	A. Naegeli, Trikotfabriken Berlingen und Winterthur,
Charles Malignon, Genève	Winterthur
Mettler & Cie S. A., St-Gall II, 23, 78, 105	Al. Ruckstuhl, Wil
J. G. Nef & Cie. Hérisau	Ruegger & Cie, Zofingue
Palma & Co. AG., Zurich	Ruepp & Co. S. A., Sarmenstorf
Reichenbach & Cie, St-Gall 42, 43, 79, 104, 114	Jos. Sallmann & Cie, Amriswil
The Ruti Silk Co., Zurich	Alwin Wild, St. Margrethen
Paul Schafheitle & Co., Zurich	
Schneidinger Frères, Zurich	THE NET THE TOU
Karl Schoch & Co., Zurich	TULLE - NET - TUL - TÜLL
E. Schubiger & Cie S. A., Uznach	Société suisse de l'industrie tullière S. A., Münchwilen 25

## Wo abonniert man «TEXTILES SUISSES»?

Die Abonnemente laufen ab Bestellungsempfang. Keine rückwirkende Belieferung möglich.

Bulgarien.	Schweizerische Gesandtschaft, ul. Chipka 31, Sofia.	Norwegen.	A/S Narvesens Kiosk-Kompani, P. O. B 125, Oslo.
Dänemark.	A. C. Illum Handelshus A/S, Ostergade 52-54, Kopenhagen.	Österreich.	Morawa & Cie., Wollzeile 11, Wien I.
Deutschland.	Carl Gabler Gmbh., Kaufingerstrasse 10 München 2. Richard Beek, Buch- u. Zeitschriften- Import, Am Schlftgraben 57, Hannover.	Polen.	Schweizerische Gesandschaft, Al. J. Stalina 27, Warschau I.
	W. E. Saarbach GmbH., Gereonstr. 25-29 Köln 1.	Rumänien.	Schweizerische Gesandtschaft, Strada Pitar Mos 12, <i>Bukarest 3.</i>
Finnland.	Schweizerische Gesandtschaft, Erottajan- katu 1, <i>Helsinki</i> .	Schweden.	AB Nordiska Kompaniet, avd. HG. Hamn-
Jugoslawien.	Schweizerische Gesandtschaft, Bircaninova 27, <i>Belgrad</i> .		gatan 18-20, Stockholm.
	Schweizerisches Konsulat, Bogoviceva 3, Zagreb.	Schweiz.	Schweizerische Zentrale für Handels- förderung, Place de la Riponne 3, Lausanne.
Niederlande.	Nederlandsch-Zwitsersche Kamer van Koophandel, 146 Singel, Amsterdam.	Tschechoslowakei.	ORBIS, Zeitungsvertrieb, Stalinova 46, Prag XII.
	M. v. Gelderen & Zoon N. V., N. z. Voor- burgwal 230/232, Amsterdam-C.	Ungarn.	Kultura, P. O. B. 1, Budapest 72.

# Abonnieren Sie «TEXTILES SUISSES»

(«Schweizer Textilien»)

wenn Sie diese Zeitschrift regelmässig zu erhalten wünschen!